

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Kinder, Jugend und Familie
Verantwortung: Herr Roth, Herr Schmidt

3. Quartalsbericht 2024 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen

Beratungsfolge

04.12.2024 Jugendhilfeausschuss

Kenntnisnahme

Bezug

Sachverhalt

1

2 1. Ausgangslage

3 Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im Fachbereich 3-1-40 und der offenen
4 Fragestellung, ob die bisherige, bereits 2017, unter Beteiligung der Firma Con_Sens
5 entwickelte Berichterstattung, sowohl die erhoffte bessere fachliche und finanzielle
6 Steuerung gewährleisten, als auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses regelmäßig,
7 detailliert und transparent über die aktuellen fiskalischen Entwicklungen bei den Hilfen zur
8 Erziehung informieren konnte, wurde zur Überbrückung ein neues, kompaktes
9 Berichtsformat gewählt.

10 Die Berichterstattung sollte den Anspruch haben, fortlaufend überarbeitet sowie angepasst
11 zu werden, um die Transparenz sowie den Informationsgehalt zu optimieren. Hier sollten
12 kurzfristig die Erwartungen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses an die Inhalte der
13 Berichterstattung eruiert werden.

14 Der vorliegende Quartalsbericht bezieht sich auf die ersten drei Quartale des Jahres 2024,
15 die fiskalischen Daten und Entwicklungen im Fachbereich 3-1-40 betreffend. Alle Zahlen sind
16 dem Modul WJH (Wirtschaftliche Jugendhilfe) des Fachverfahrens LogoData entnommen
17 und wurden zu den folgenden Stichtagen erhoben:

- 18 • 1. Quartal 01.07.2024
19 • 2. Quartal 22.08.2024
20 • 3. Quartal 11.11.2024.

21 Die Daten beziehen sich auf die Transferleistungen für die Hilfen zur Erziehung, die über das
22 genannte Verfahren beglichen werden. Deshalb gilt hierbei (wie bereits in den bisherigen
23 Berichten) zu berücksichtigen, dass ausstehende Rechnungsläufe oder Falleingaben, die
24 hier dargestellten Ergebnisse noch rückwirkend beeinflussen können.

25 Die detaillierte Darstellung der Sachkonten sind dem Quartalbericht als Anhang beigelegt.

26

2. Aufbau des Quartalsberichtes

Der vorliegende Quartalsbericht bezieht sich auf die fiskalischen Daten und Entwicklungen der ersten drei Quartale des Jahres 2024 im Fachbereich 3-1-40.

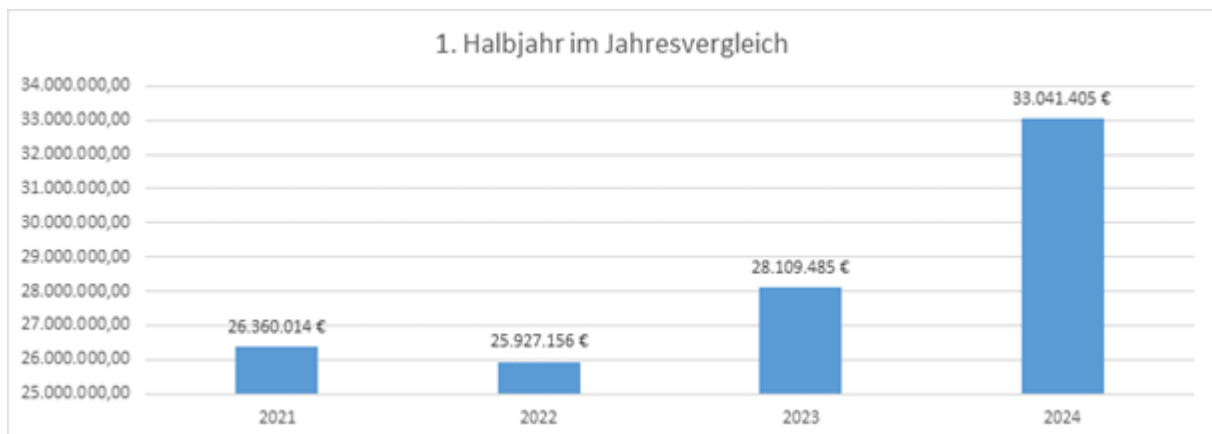
3. Übersichten

3.1 Erstes Quartal im Jahresvergleich



Im Jahresvergleich wird ersichtlich, dass die Aufwendungen für die Erzieherischen Hilfen im 1. Quartal innerhalb eines Jahres, von 2023 auf 2024, um 13,09 % und innerhalb von drei Jahren, von 2021 auf 2024 sogar um 22,13 % gestiegen sind.

3.2 1.Halbjahr im Jahresvergleich



Der Jahresvergleich zeigt bereits eine signifikante Steigerung innerhalb des letzten Jahres von 17,55 % auf. Die Erhöhung der Aufwendungen im Laufe von drei Jahren fällt mit 25,35 % sogar noch einmal deutlich höher aus.

3.3 Quartal 1 bis 3 im Jahresvergleich



Mit 15,18 % Zuwachsrate innerhalb des letzten Jahres haben sich die Aufwendungen für die ersten drei Quartale schon stark erhöht, die Steigerung um 24,02 % innerhalb eines Dreijahreszyklus zeigt aber in besonderem Maße ab, wie stark sich die Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung verändert haben.

4. Fazit

Der prognostizierte Gesamtaufwand, ohne unbegleitete minderjährige Ausländer, bildet mit einem Zuwachs von 13,43 % über der Haushaltsanmeldung oder 7.306.222 EUR, den zu beobachtenden Trend der nunmehr eingepreisten Tarifsteigerungen in die Entgelte der Dienstleister, nahezu identisch ab.

Der Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer hat zwar mit einer Steigerung von 57,81 % über der Haushaltsanmeldung oder 2.420.163 EUR einen besonders starken Zuwachs zu verzeichnen, verschlechtert das Gesamtergebnis des Haushalts aber nicht nachhaltig, da der Aufwand in der Regel vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) vollumfänglich kompensiert wird.

Auf dieser Datenbasis lässt sich ableiten, dass das Gesamtjahresbudget nicht auskömmlich ist. Der prognostizierte Gesamtaufwand liegt 16,59 % oder 9.750.000 EUR über der Haushaltsanmeldung.

In die höheren Aufwendungen spielen zudem die weiterhin angespannte Angebotssituation bei den ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, sowie notwendige Prozessoptimierungen bei Prüfprozessen und Fallabgaben eine signifikante Rolle.

Im Zuge der Nachbesetzung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich 3-1-40 und der externen Organisationsuntersuchung der Firma INSO sollen eine stärkere Kongruenz von Angebot und Nachfrage bei den ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, sowie eine Prozessoptimierung erfolgen, welche perspektivisch den enormen Zuwächsen bei den Aufwendungen im Produkt entgegenwirken sollen.

83 Zuordnung der Maßnahmen innerhalb der Kategorien**84 Kosten / Maßnahmen Minderjährige (inklusive EGH)**

85 (§19 / §27.2 / §27.3/ §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a ambulant / §35a
86 stationär / §42)

87 Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant

88 (§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §35a ambulant)

89 Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär

90 (§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a stationär / §42)

91 Kosten / Maßnahmen Volljährige (inklusive EGH)

92 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m.
93 35 / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)

94 Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant

95 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 35a ambulant)

96 Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär

97 (§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35 / §41 i.V.m. 35a stationär)

98 Kosten / Maßnahmen Minderjährige (exklusive) EGH)

99 (§19 / §27.2 / §27.3/ §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)

100 Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant

101 (§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32)

102 Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär

103 (§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)

104 Kosten / Maßnahmen Volljährige (exklusive EGH)

105 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m.
106 35)

107 Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant

108 (§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30)

109 Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär

110 (§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35)

111 Eingliederungshilfe (EGH)

112 (§35a ambulant / §35a stationär / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)

113 Kosten / Maßnahmen sonstige Leistungen

114 (§13 / §16 / §17 / §18 / §20 / §27.2 (sonstige Hilfen))

115 *i.V.m. = in Verbindung mit*

116 Bedeutung der Paragraphen des SGB VIII

- 117 § 13 Jugendsozialarbeit (Lese-Rechtschreibförderung, Schulbegleitung)
- 118 § 16 allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (Familienhebammen)
- 119 § 17 Beratung Trennung / Scheidung
- 120 § 18 Beratung Umgang
- 121 § 19 Gemeinsame Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder
- 122 § 20 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (bei gesundheitlichen
123 Ausfällen der Erziehungsberechtigten)
- 124 § 27.2 Hilfe zur Erziehung (ambulante flexible Hilfe)
- 125 § 27.3 Hilfe zur Erziehung (therapeutische Hilfe)
- 126 § 29 Soziale Gruppenarbeit
- 127 § 30 Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer
- 128 § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe
- 129 § 32 Erziehung in der Tagesgruppe
- 130 § 33.1 Vollzeitpflege (Pflegefamilie)
- 131 § 33.2 Vollzeitpflege (Erziehungsstelle)
- 132 § 34 Heimerziehung (ebenfalls 5-Tagesgruppe sowie betreutes Wohnen)
- 133 § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- 134 § 35a Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- 135 § 41 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung
- 136 § 42 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Anlage/n

1 - 3.Quartalsbericht 2024 der Hilfen zur Erziehung_Anlagen